



Luzern, 27. Mai 2014

Stellungnahme zu „Das Zelt“ im Lido ab Winter 2014/2015

Lieber Stefan

Die OGL hat grundsätzlich nichts dagegen, dass „Das Zelt“ künftig nicht mehr beim Motorboothafen, sondern bei der Badeanstalt Lido aufgestellt werden wird. Dennoch gilt es auch bei diesem Standort, ein paar Punkte für den Schutz der überwinternden Wasservögel zu berücksichtigen. Da wir bisher keine Gelegenheit hatten, das Vorhaben im Detail zu studieren, empfehlen wir, insbesondere im Rahmen des Bewilligungsverfahrens, folgende Aspekte genauer zu prüfen und allenfalls entsprechende Auflagen zu machen.

Vorkommen von Wasservögeln im Bereich der Badeanstalt Lido:

Wasservögel brüten in relativ kleinen Zahlen in der Trottlibucht und im Bereich des Jachthafens Lido sowie am östlichen Rand des Sandstrands in der mit einer Hecke bestockten Landzunge. Im Winter hingegen überwintern Tausende von Wasservögeln (vorwiegend Kolbenenten) in der Trottlibucht, aber auch im Jachthafen und am Sandstrand der Badeanstalt. Am Sandstrand und in den vorgelagerten Flachwasserzonen halten sich im Winter regelmässig 200 bis 300 Kolbenenten auf. Am Sandstrand ruhen sie, im flachen Wasser tauchen sie nach Nahrung. Eine Störung ist insbesondere im Winter zu vermeiden, weil sie dann unnötig viel Energie verlieren, die sie bis zum Ende des Winters brauchen.

Die OGL empfiehlt:

- Vorgängige Prüfung: Gibt es innerhalb und ausserhalb der Badeanstalt Lido verschiedene Standorte, die für „Das Zelt“ und deren Infrastruktur in Frage kommen? Wie nahe sind diese Standorte an der für die überwinternden Wasservögel wichtigen Stellen, v.a. Trottlibucht, Sandstrand der Lido-Badi und Jachthafen Lido? Welche Massnahmen zum Schutz der Wasservögel können getroffen werden?
- Aus Sicht der Wasservögel wäre ein Standort ausserhalb der Badi zu bevorzugen, insbesondere für Generatorenwagen, das Zelt selbst oder andere lärmintensive Installationen. Innerhalb der Badi wären Standorte abseits des Ufers, nahe am Eingang zu unter gewissen Voraussetzungen denkbar, beispielsweise im Bereich der Beachvolleyball-Felder oder im Bereich des Eingangs.
- Falls ein Standort innerhalb der Badi gewählt wird, sind aus unserer Sicht folgende Schutzmassnahmen zu treffen:
 - Mindestens 20–30 Meter Abstand zum Ufer



- Abschränkungen und Sichtschutz zum See hin (zB. auf dem befestigten Weg entlang des Sandstrands), damit keine Menschen zum Ufer spazieren können und damit sie hinter den Abschränkungen von den ruhenden Wasservögeln nicht wahrgenommen werden, zB. Gitter mit intransparenter Blache oder Holzstellwände.
- Lärmemissionen so gering wie möglich halten. Aussenlautsprecher verbieten oder auf die Dauer der Aufführung (allenfalls plus vorgängig 15–30 Minuten) beschränken. Keine Lautsprecher Richtung See ausrichten, nur Richtung Land.
- Keine Lichtspiele ausserhalb des Zelts, keine Sky-Beamer oder Scheinwerfer Richtung Himmel oder See.
- Nur die nötigsten Installationen innerhalb der Lido-Badi. Alles, was irgendwie möglich ist, ausserhalb auf dem Parkplatz abstellen, insbesondere keine Generatoren oder andere lärmintensive Geräte in Ufernähe, wegen des Schalltrichter-Effekts auch nicht unter dem Lido-Gebäude im Bereich des Stadtgärtnerei-Depots oder der Garderoben
- Glaspavillon bei der Mündung des Würzenbachs nicht in Betrieb nehmen.

Gerne ist die OGL bereit, an der Planung für „Das Zelt“ im Lido aktiv mitzuwirken.

Übrigens: Gegen das anscheinend zunehmende Problem der Verschmutzung der Badeanstalt Lido durch Höckerschwäne könnte eine temporäre Abschränkung im Winter helfen. Gegen Nester von Höckerschwänen oder anderen Wasservögeln im Bereich des Sandstrands oder des Sprungturms sollte nur vorgegangen werden, wenn es keine andere Lösung (zB. temporäre Abschränkungen – wie beispielsweise vor dem KKL – oder temporäre Sperrung – wie beispielsweise dieses Jahr beim Sprungturm) gibt. Das Verjagen brütender Höckerschwäne vom Nest mit Laubbläsern und das Zerhacken von Eiern im Nest ist strafbar und darf nicht länger toleriert werden.

Mit freundlichen Grüssen

Sebastian Meyer
Präsident der OGL